



HALLE ★ *Die Stadt*

Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2009/08215**
Datum: 10.09.2009
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Uwe Weiske
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|---|---------------|-----------------------------|
| Jugendhilfeausschuss | 01.10.2009 | öffentlich Kenntnisnahme |
| Bildungsausschuss | 06.10.2009 | öffentlich Kenntnisnahme |
| Kulturausschuss | 07.10.2009 | öffentlich Vorberatung |
| Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss | 08.10.2009 | öffentlich Kenntnisnahme |
| Stadtrat | 28.10.2009 | öffentlich Kenntnisnahme |

Betreff: Familienberichterstattung - 2. Teilbericht Bildung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den vorliegenden 2. Teilbericht der Familienberichterstattung: Bildung, zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkung:

keine

Begründung:

Der Stadtrat hatte im Mai 2005 mehrheitlich die schrittweise Umwandlung der Kinderfreundlichkeitsprüfung in eine Familienverträglichkeitsprüfung (IV/2004/04360) beschlossen. Diese Familienverträglichkeitsprüfung ist seit 2007 in der Verwaltung implementiert und hat ihren Praxistest bestanden (IV/2007/06304). Der Beschluss zur Familienverträglichkeitsprüfung beinhaltet auch den Aufbau einer Familienberichterstattung. Im Januar 2008 stellt die Fraktion DIE LINKE den Antrag (IV/2008/06940) einen Bericht zur Lage der in Armut lebenden Kinder in der Stadt Halle im Rahmen der Familienberichterstattung vorzulegen. Dieser Antrag wurde von der Verwaltung übernommen und der 1. Teilbericht Kinderarmut (IV/2009/07932) im April 2009 vorgelegt.

Der nun vorliegende Bericht ist der 2. Teilbericht Bildung der Familienberichterstattung und wurde bei der Vorstellung des Kinderarmutsberichts bereits angekündigt.

Das Bildungsthema hat inhaltlich einen starken Bezug zur Kinderarmutsberichterstattung. In der bundesweiten sozialpolitischen Diskussion gilt die Bildung als stärkste Ressource zur Bekämpfung der Armut, indem sie Chancen eröffnet, den sozialen Aufstieg der betroffenen Kinder und die Unterbindung von Armutskarrieren zu ermöglichen. Das dem Bericht zu Grunde gelegte Bildungsverständnis schlägt thematisch den Bogen von der frühkindlichen Bildung über die Schul- und Berufsbildung bis hin zur Erwachsenenbildung.

Anlagen:

Familienberichterstattung – 2. Teilbericht Bildung